

Service





Suchst Du noch oder SURFst Du schon?

Sport Und Recherche im Fokus – das neue Sportinformationsportal des Bundesinstituts für Sportwissenschaft (BISp)

„Wir helfen dem Sport - das ist unser Credo und dazu leisten wir mit SURF einen umfassenden Beitrag.“
BISp-Direktor Jürgen Fischer



Tina Holzbach



Ruth Lütkehermölle



Thorsten Ziebarth

Aufgaben

Die Bereitstellung sportwissenschaftlicher Fachinformation über seine Datenbanken ist eine zentrale Transfermaßnahme des BISp. Diese dient sowohl der Sportwissenschaft, der Sportpolitik als auch der Sportpraxis zur Verbreitung neutraler wissenschaftlicher Erkenntnisse im nationalen Interesse.

Die Fachinformationsprodukte des BISp dokumentieren den wissenschaftlichen Erkenntnisstand, unabhängig von Institutionen und Einrichtungen und bilden somit ein unabdingbares Instrument zur

- Sicherung der Effizienz, Qualität und Nachhaltigkeit von sportrelevanten Erkenntnissen,
- Ermittlung des Forschungsstandes sowie des Forschungsbedarfs,
- Vermeidung von Doppelforschung und -finanzierung.

Aufgrund der bundesweit einzigartigen Abdeckung aller für einen humanen (Spitzen-)Sport relevanten Themen werden die BISp-Datenbanken auch als Grundlage für nationale Evaluierungen herangezogen.

Die Informationsprodukte wurden über die Jahre hinweg stetig weiter entwickelt, so dass sie für die heutige sportwissenschaftliche Forschungslandschaft zu den wichtigsten Grundpfeilern der informationswissenschaftlichen Infrastruktur gehören. Ihr Wert als wissenschaftspolitisches Steuerungsinstrument zeigt



sich beispielsweise in der Möglichkeit, Quer- und Längsschnittanalysen zu erstellen, themenbezogene nationale Kompetenzzentren zu verifizieren, Befangenheitsaspekte im Kontext der Projektbeantragung festzustellen oder allgemeine Wissenschaftsevaluationen durchzuführen.

Die BISp-Datenbanken als effektiver Wissensspeicher und effiziente Informationsdienstleistung sind somit auch als Motor für die Sportwissenschaft und deren Forschung unverzichtbar. Als intuitiv bedienbares Rechercheportal ist SURF gleichzeitig für die Politikberatung und die Sportpraxis ein Gewinn.



Datenquellen

Grundlage für eine zielgerichtete und fundierte Recherche bietet eine täglich wachsende Datenbasis, die zu Beginn des Jahres 2016 aus über 220.000 Literaturnachweisen, über 5.500 AV-Medien und qualitätsgeprüften Internetquellen sowie aus über 7.000 Projektdatensätzen bestand.

Das Sportinformationsportal SURF bündelt folgende Fachinformationsprodukte:

- › SPOLIT - die größte europäische sportwissenschaftliche Literaturdatenbank, welche seit 1970 Monografien, Sammelwerksbeiträge und Zeitschriftenaufsätze nachweist,
- › SPOFOR - die Projektdatenbank mit Nachweisen zu sportwissenschaftlich relevanten Forschungs- und Transferprojekten aus dem deutschsprachigen Raum seit 1990,
- › SPOMEDIA - die Mediendatenbank mit Angaben zu sportrelevanten audiovisuellen Medien,
- › Fachinformationsführer Sport mit qualitätsgeprüften Internetquellen aus der Sportwissenschaft, Sportpolitik und Sportpraxis.

Um die Informationsbasis für die Nutzer des Portals zu verbreitern, sind nun zusätzlich die Webseiten des BISp und auch sportwissenschaftlich relevante Datenquellen anderer Anbieter eingebunden worden. Durchsuchbar sind derzeit das *Directory of Open Access Journals (DOAJ)*, *PubMed Central (PMC)* sowie die Kongressberichte der *International Society of Biomechanics in Sports (ISBS)*. Das Angebot externer Datenquellen soll dabei sukzessive ausgebaut werden.



Entwicklungsgeschichte von SURF

Bis Ende 2015 wurden die BISp-Datenbanken über die zwei Rechercheportale *BISp-Datenbanken* und *SPORTIF* angeboten. Um technisch dauerhaft auf dem neuesten Stand zu bleiben und zeitgemäße Service-Leistungen anbieten zu können, wurde seit 2013 einerseits eine neue Erfassungsoberfläche entwickelt, die eine schnellere Aufnahme der Metadaten garantiert. Andererseits wurde ein zeitgemäßes Rechercheportal zur Verfügung gestellt, das dem Nutzer eine komfortable, facettenbasierte Suche der Daten ermöglicht. Den Zuschlag für die Entwicklung der Software beider Teilsysteme bekam nach einer europaweiten Ausschreibung die Firma MMK aus Hagen. Für die Systemkomponenten wurde komplett auf Open-Source-Software gesetzt. Während das auf Standard-Komponenten basierende Erfassungssystem eine Eigenentwicklung ist, wurde für die Rechercheoberfläche die im wissenschaftlichen Hochschulbereich weit verbreitete Software-Lösung „VuFind“ verwendet. Dies hat den entscheidenden Vorteil, nicht von einer bestimmten Herstellerfirma abhängig zu sein. Nützliche Änderungen oder Erweiterungen der Software können, dank offenliegendem und frei verfügbarem Quellcode – anders als bei proprietärer Software – selbst vorgenommen bzw. beauftragt werden. Weiterentwicklungen anderer Anwender können als Synergieeffekte auch im Rechercheportal SURF nachgenutzt werden. Daneben ist mit der Entscheidung für eine Open-Source-Software Interoperabilität in weiterem Umfang möglich.



www.mmk-hagen.de



Neben der programmiertechnischen Entwicklung durch die beauftragte Firma haben die Autorinnen und der Autor die Umsetzung informationswissenschaftlich unterstützt und fachlich begleitet. Gehostet werden die Systeme auf den Servern des Informatikstechnikzentrums Bund (ITZ Bund) am Standort Wiesbaden.

www.bisp-surf.de



Leistungsportfolio

Mit dem neuen Sportinformationsportal „Sport Und Recherche im Fokus“ (SURF), welches seit Anfang Februar 2016 in einer offenen BETA-Version für alle Interessierten nutzbar ist, stellt das BISp zur effektiven Förderung des Sports seine neuen Rechercheinstrumente zur Verfügung:

„Unabhängig davon, ob Sie verlässliche Erkenntnisse zur sozialen oder wirtschaftlichen Funktion des Sports, zur Trainingssteuerung und -gestaltung oder zum Sportstättenbau benötigen, bei uns werden Sie fündig! SURF ist ein ideales Werkzeug zur Koordinierung und Steuerung der Förderung des Sports und damit zur Unterstützung des Sports als gesellschaftliches Gut.“

BISp-Direktor Jürgen Fischer



Mit SURF konnte ein deutlicher Mehrwert für alle Nutzergruppen geschaffen werden. Die benutzerfreundlich gestaltete Oberfläche ermöglicht es, gleichzeitig in allen Datenbeständen zu recherchieren, unabhängig von der jeweiligen Medienform und bei gleichbleibender Präzision der Ergebnisse. Die vom System gelieferten Ergebnismengen lassen sich über verschiedene Filteroptionen, z.B. Facettierungen und über Sortierkriterien nach individuellem Bedarf ausgeben, wodurch es auch bei großen Treffermengen möglich ist, sehr schnell zu den relevanten Suchergebnissen zu gelangen.

Jeder in den BISp-Datenbanken erfasste Datensatz enthält neben den formalen Angaben auch eine inhaltliche Zusammenfassung. Aufgrund dieses sehr breiten – und dennoch fachlich tiefen – Auswertungsspektrums gibt es für SURF verschiedenste Anwendungsszenarien: eine schnelle und unkomplizierte Suche nach Expertinnen und Experten eines zuvor definierten Themenbereichs ist beispielsweise ebenso möglich wie die Auffindung von institutionellen Zentren im Kontext dieser Themenfelder. Darüber hinaus sind mit SURF Übersichten vielfältigster Art, z.B. thematische Bibliografien, direkt und komfortabel erstellbar und über verschiedene Exportmöglichkeiten nachnutzbar. Über Personalisierungsdienste lassen sich wichtige und wiederkehrende Recherchen für die spätere Nutzung speichern. Um immer auf dem Laufenden zu bleiben, sind neue Datensätze zu gespeicherten Suchen über RSS-Feeds kostenfrei abonnierbar. Nutzer haben ebenfalls die Möglichkeit, neue, noch nicht im System verzeichnete Datensätze zu melden und können damit zum weiteren Aufbau der Datenbanken und somit zum Informationsgewinn aktiv beitragen. Auch damit wird erkennbar, dass bei SURF der Servicegedanke im Mittelpunkt steht.

Exportmöglichkeiten

SURF bietet auch eine Nutzung des Datenbestands über die Systemgrenzen hinaus. Aus der Ergebnisliste lassen sich gefundene Datensätze zudem in verschiedene Standardformate exportieren. Neben der Ausgabe der ersten 500 Treffer aus der Ergebnisliste als Excel-Tabelle oder als Druckausgabe können einzelne Datensätze zudem in die Zwischenablage gelegt und von dort in gängige Literaturverwaltungssysteme beispielsweise zum Aufbau einer Wissensbasis oder zur direkten Zitation exportiert werden. Auch können Suchergebnisse als Link an eine E-Mailadresse versandt werden.



Impressum | FAQ | Kontakt



Bundesinstitut
für Sportwissenschaft

SPORT UND RECHERCHE IM FOKUS

Das Sportinformationsportal



Startseite | Hilfe | Login

Sie sind hier: [Startseite](#) > [Suche](#) > [Rund um den Frauenfußball](#) : [pk...](#) > [Zusammenfassung](#)

Alle Fokker

Suchen

Erweiterte Suche

[Zitieren](#)
[Als E-Mail versenden](#)
[Datensatz exportieren](#)
[Zu den Favoriten](#)
[In die Zwischenablage](#)
[In der Ansicht](#)

Treffer 1 von 287 Nächster Datensatz >

Rund um den Frauenfußball : pädagogische und sozialwissenschaftliche Perspektiven

Titel:	Rund um den Frauenfußball : pädagogische und sozialwissenschaftliche Perspektiven
Herausgeber:	Hoffmann, Annette R.; Krüger, Michael
Format:	Monografie
Dokumententyp:	Sammelband
Sprache:	Deutsch
Verfäglichkeit:	Humboldt, Weermann (Verlag), (2014)
ISBN:	9783502050143; 9783502050145
Auflage:	1. Aufl.
Schriftenreihe:	Indirekte globale Sportkultur, Band 33
Schlagwörter:	Bundesrepublik Deutschland; Diskriminierung; Einstellung; Inneres Frau; Frauensport; Fußballspiel; Geschlechterforschung; Gesellschaft; Homosexualität; Integration, soziale; Jugendliche; Kind; Kinder- und Jugendsoziologie; Kommunikationswissenschaft; Mädchen; Schule; Schulsport; Sexismus; Sportberichterstattung; Sportjournalismus; Sportpädagogik; Sportsoziologie; Sportunterricht; Therapie; Trainer; Trainerarbeit; Vorurteil; Weltreisenschaft
Weitere Informationen:	http://id.ez-ub.info/1098608542704
Erfassungssystem:	FU201402007357
Quelle:	82sp



Ähnliche Einträge

"Frauen kochen doch lieber" : Einstellungen von Grundschulern und -schülerinnen zum Frauenfußball

von: Hoffmann, Annette R., Veröffendicht: (2014)

Fußball ist nicht gleich Fußball : ein Sport. Zwei Geschlechter. Unzufriedene medien

Berichterstatterdifferenzen von: Schönhofer, Simone Veröffendicht: (2014)

Gefangen im Mädchen? : mediale Inszenierung von Weiblichkeit im Frauenfußball von: Schaaf, Daniela Veröffendicht: (2014)

Combating homophobia : experiences and analyses pertinent to education von: Gronberg, Michael Veröffendicht: (2011)

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in Sport – eine quantitative Studie in Sachsen von: Dello, Hannes Veröffendicht: (2014)

Weitere Ausgaben

Mädchen mittedrin : soziale Integration von Mädchen durch Fußball von: Althoff, Katharina Veröffendicht: (2014)

Wichtig aber oft wenig beachtet : Fußball für Mädchen in der Schule von: Weigel-Schlesinger, Ivonne Veröffendicht: (2014)

"Frauen kochen doch lieber" : Einstellungen von Grundschulern und -schülerinnen zum Frauenfußball von: Hoffmann, Annette R., Veröffendicht: (2014)

Was wissen Realschülerinnen über Fußball? : eine Umfrage zu Einstellungen und Erfahrungen von: Socher, Nina Veröffendicht: (2014)

Frauenfußball aus einer internationalen Perspektive von: Hoffmann, Annette R., Veröffendicht: (2014)

Zusammenfassung **Verfügbarkeit** **Integriert in** **Referenzen** **Interformat**

Abstract

In diesem Band werden grundlegende Themen des Fußballs aus weiblicher Perspektive und mit unterschiedlichen wissenschaftlichen Zugängen behandelt. Neben der Geschichte des Frauenfußballs in Deutschland und international geht es in soziologischer Sicht um Geschlechterrollen und ihre Klischees, um die Darstellung von Frauenfußball in den Medien und auch um Leistungen, Erfolge und Niederlagen im Frauenfußball, vor allem im Rückblick auf die WM 2011. Im Zentrum steht jedoch eine pädagogische Sicht auf das Phänomen Frauenfußball. Wie sehen Kinder und Jugendliche Frauenfußball? Zeigen schon Kinder im Grundschulalter ein genderstereotypisches Denken in Bezug auf Sport? Mädchenfußball im Jugendalter ist das zentrale Thema eines weiteren Kapitels. Zudem bezieht sich der pädagogische Blick auch auf die Karrieren von Fußballtrainerinnen, die noch immer im Schatten ihrer männlichen Kollegen stehen. Selbst geschriebene Aufsätze und Bilder von Grundschulern zum Thema Frauenfußball liefern die wissenschaftlichen Texte auf. Buchrücken (geändert)

10 Fakten zu SURF

- 1 Bundesweit einzigartiges, *neutrales und frei zugängliches* wissenschaftliches Informations- und Serviceangebot für Politik, Wissenschaft und Praxis
- 2 Europas *größte* sportwissenschaftliche Literaturdatenbank
- 3 Über *220.000* Literaturnachweise und über *7.000* Forschungsvorhaben dokumentiert
- 4 *Export der Daten* in Literaturverwaltungsprogramme zur nachhaltigen Nutzung
- 5 Über *15.000* frei verfügbare Volltexte
- 6 Von der *Recherche bis zum Volltext*: One-Stop-Shop für qualitätsgesicherte und fundierte Informationen
- 7 Grundlage von *Evaluierungen* für die deutsche Sportwissenschaft
- 8 Möglichkeit, Literatur und Projekte per *Meldetool* vorzuschlagen
- 9 *Literaturbestellung* über Dokumentlieferdienste
- 10 Zusammenhänge werden über *Verknüpfungen* sichtbar gemacht

»Die Datenbanken sind von außerordentlich hoher Qualität und für die Sportwissenschaft unverzichtbar.«
Wissenschaftsrat